

Martin Keller feiert seinen 100. Geburtstag

Im Alterszentrum Churfürsten in Nesslau gab es einen Empfang, um den hohen Geburtstag von Martin Keller zu feiern.

Nesslau Am Samstag, 7. Oktober, feierte Martin Keller seinen 100. Geburtstag im Alterszentrum Churfürsten im Kreise seiner Familie. Eine Tochter war zu dem besonderen Jubiläum extra aus Bali angereist. Gemeindepäsident Kilian Looser

überbrachte Martin Keller einen Blumenstrauss und gratulierte zum Ehrentag. Martin Keller genoss an seinem Geburtstag – wie üblich – sein Lieblingsessen und eine feine Quarktorte im Kreise seiner Lieben. Die Geschäftsleiterin, Gabriella Wiss, sowie das ganze Churfürstenteam gratulieren Martin Keller und wünschen ihm weiterhin gute Gesundheit sowie schöne Momente im neuen Lebensjahr. *pd*



Herzliche Gratulation: Martin Keller feierte seinen 100. Geburtstag im Alterszentrum Churfürsten, Nesslau. *Bild: zVg*

National- und Ständeratswahlen

Schiedsrichter in der Politik

Jens Jäger setzt sich für Fairplay in der Politik und im Sport ein. Der Nationalratskandidat kennt die Anliegen der St.Galler Bevölkerung bestens. Als Kantonsratspräsident kam er mit allen Bevölkerungsschichten in Kontakt und als Primarlehrer ist er am Puls der Jugend. Regeln bestimmen das Leben von Jens Jäger. Als ehemaliger Fussball-Schiedsrichter setzte er diese auf dem Rasen um. Auch wenn es manchmal unbequem war, schaute er hin und sorgte als Unparteiischer für ein faires Spiel. Gewisse Ähnlichkeiten hat sein Job als Primarlehrer. In dieser Funktion vermittelt Jens Jäger nicht nur Wissen, sondern zeigt den Kindern und Jugendlichen die Rahmenbedingungen auf, bestärkt sie für sich und ihr Recht einzustehen, und

setzt klare Leitplanken. Als Politiker gestaltet der Sarganserländer seit 2015 die Rahmenbedingungen für die Entwicklung unseres Kantons mit. Höhepunkt seiner Karriere war das Amt des Präsidenten des St.Galler Kantonsrats im Amtsjahr 2022/23. Nun will der 46-Jährige den Schritt in die nationale Politik machen. Dabei ist ihm etwas besonders wichtig: Fairplay!

Bildung, Wirtschaft und Freiheit

Im Bundeshaus wird sich Jens Jäger für eine starke Bildung einsetzen. Denn eine gute Bildung der Bürgerinnen und Bürger ist die Grundlage für den Erfolg eines Landes, eine florierende Wirtschaft und attraktive Arbeitsplätze. Mit der Förderung der Innovation will Jens Jäger zudem indirekt einen Beitrag zur Energiewende und andererseits zum Klimaschutz leisten. Viele Themen sind ineinander verflochten, die gesamtheitlich betrachtet werden müssen. Letztlich geht es ihm darum, dass sich das Volk in seinem Land wohlfühlt, die Freiheit genießt und die nachfolgenden Generationen stolz auf das Erreichte ihrer Vorfahren sind. Dazu gilt es in der Politik jetzt zu überzeugen, Mehrheiten zu finden und die Weichen für die Zukunft zu stellen. Eine Zukunft mit weniger Bürokratie, weniger Einschränkungen und mehr Möglichkeiten, Gutes zu fördern und zu stärken. *pd*



Jens Jäger *zVg*

Bütschwil hat zwei Schönste

Viehschau Bütschwil fand bei goldenem Herbstwetter statt

Am vergangenen Mittwoch fand beim Primarschulhaus Dietfurt die alljährliche Viehschau Bütschwil statt.

Dietfurt Das Wetter meinte es schon bei der Auffuhr ab neun Uhr gut mit der Landwirtschaft. Die Herbstsonne und damit das warme Wetter zeigten sich von ihrer besten Seite. Entsprechend gut liefen der Glacé-Stand und die Festwirtschaft. Insgesamt führen zwölf Bauernfamilien auf. Unter den 282 Tieren befand sich auch ein stolzer Stier. Eine grosse Schar Interessierter erfreute sich über das Einlaufen ins Dorf und hielt das lautstarke Spektakel auf ihren Handys fest. Während einige Betriebe «sennisch», also in Toggenburger Tracht auffuhren, trugen andere Edelweisshemd und «Chüheligurt». Ins Auge stachen die aufwendig geschmückten Kühe, welche grosse Trychlen, Blumen-Tschäppel, Schweizerfahnen und Bauchschnuck trugen.

Miss Braunvieh und Fleckvieh

Auf der Schauwiese wurden alle Tiere in eine der 25 Abteilungen eingeteilt. Nachdem am Vormittag die drei Experten in jeder Abteilung eine Rangierung vorgenommen hatten, kam es nach dem Mittag zur Prämierung im Ring. Dabei werden die besten Tiere am Halfter dem Publikum und den Experten vorgeführt. Es werden insgesamt acht Auszeichnungen



Zwei Schönste in Bütschwil gekürt v.l.: Die Miss Braunvieh ist Kuh Palma und Miss Fleckvieh ist Kuh Valery. *Bild: zVg*

geben. Denn nebst der Öffentlichkeitsarbeit und der Brauchtumpflege dienen Viehschauen vor allem dazu, einen züchterischen Vergleich unter den Landwirten zu haben. Höhepunkt des Nachmittags war die Krönung der «Miss Bütschwil». Den Titel «Miss Bütschwil Fleckvieh» erhielt Kuh Valery aus dem Stall von Roger Bachmann im Taa. Die Kuh Palma von Manuel Oberholzer, Langensteig, ist als schönste braune Kuh ein Jahr lang «Miss Bütschwil Braunvieh». Chris-

tian Jung und Manuel Oberholzer als Präsidenten der Bütschwiler Viehschaukommission zeigten sich sehr zufrieden. Insbesondere dankten sie den vielen Helfern, welche den Bauernfamilien durch den Tag tatkräftig zur Seite standen. Nach der Heimkehr folgte in der Turnhalle der gemütliche Schaubabend mit einer Tombola. Den Hauptpreis, ein Zuchtkalb gesponsort von Stefan Egli DeLaval Service und der DeLaval AG, gewann Dominik Stillhart aus Bütschwil. *pd*



Toggenburger Comedy-Festival

Ebnat-Kappel Das erste Toggenburger Lachfestival war ein voller Erfolg. Die drei Komiker Conny Sutter, Kiko und Fredy Schär bescherten Esther Friedli und Toni Brunner im «Haus der Freiheit» zweimal ausverkauftes Haus. Die Comedians, ein Drei-Gang-Menü und ein begeistertes Publikum trugen zu dem Erfolg bei. Auch Schwingerkönig Nöldi Forrer liess es sich nicht nehmen dabei zu sein: «Ich mache Chäs und die drüü verzeltet mängisch en Chäs» meinte der Forrer lachend. *hem*

